

Marius Koity erhält den Journalistenpreis Thüringen 2016, weil er mutig und entschlossen gegen jede Art von Rassismus und Hetze anschreibt – auch, wenn er sich damit wie im vergangenen Jahr Drohungen und Anfeindungen aussetzt. Er erhält den Preis für seinen beruflichen Einsatz, aber auch für sein gesellschaftliches Engagement. Seine Liebe zur Literatur und zur Sprache gebe er nicht nur als Journalist, sondern auch als Lyriker weiter und halte damit ein Stück Kultur aufrecht, dass gerade für junge Menschen im Alltag selten noch eine Rolle spielt.

Er fürchtet sich nicht vor klaren Worten und der Konfrontation, wo sie nötig ist. Ganz besonders, wenn es um Fremdenfeindlichkeit und Hass geht. Mit großer Sorgfalt, aber deutlicher Botschaft schreibt der Journalist, der sich selbst noch heute als Einwanderer bezeichnet, dagegen an.